

Deutsche Redewendungen: Memory



Anleitung: Schneidet das Memory entlang der schwarzen Striche aus. Die Karten mit dem grünen Hintergrund zeigen die Redewendungen, die Karten mit dem blauen Hintergrund die Erklärungen. Ihr könnt euch entweder zuerst zusammen anschauen, welche Redewendung und welche Erklärung zusammengehören oder ihr lasst euch während des Spiels überraschen! Dann mischt ihr die Karten und legt sie verdeckt auf einen Tisch vor euch. Nacheinander dürft ihr jeweils zwei Karten aufdecken. Wenn sie zusammengehören, ist es ein „Pärchen“ und ihr dürft sie behalten. Versucht gemeinsam, einen Beispielsatz/-kontext für die Redewendung zu finden. Dann seid ihr nochmal dran. Wenn sie nicht passen, legt ihr sie an dieselbe Stelle verdeckt zurück. Jetzt ist euer Mitspieler dran. Wer am Ende mehr Pärchen hat, hat gewonnen. Überlegt auch mal, ob es ähnliche Redewendungen in eurer Muttersprache gibt. Viel Spaß!

Quelle: Die Redewendungen und ihre Bedeutungen stammen aus diesem Buch:

Krumm, Michael (2010): „Wo liegt der Hund begraben? Wie die Tiere in die deutsche Sprache kamen.“ Stuttgart: Pons.

Dort wird auch erklärt, wie die Redewendungen entstanden sind.

(im) Affenzahn	hohes Tempo	nachäffen	Das Verhalten von jemandem auf lächerliche Weise imitieren
Jemandem einen Bären aufbinden	Jemandem eine Lügengeschichte erzählen	Jemanden zum Sündenbock machen	Jemanden für ein Unglück verantwortlich machen
Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen	Etwas geht nur sehr langsam und mühevoll voran	Wie ein Elefant im Porzellanladen	sich ungeschickt und rücksichtslos benehmen
eine Eselsbrücke bauen	eine Gedächtnisstütze oder Verstehenshilfe erfinden	Eselsohr	eine oben angeknickte Stelle zur Markierung einer Buchseite
die Fliege machen	sich sehr schnell von einem Ort entfernen, fliehen	zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen	durch eine Handlung zwei Ziele gleichzeitig erreichen
jemandem einen Floh ins Ohr setzen	Jemandem eine (schlechte) Idee in den Kopf setzen	einen Frosch im Hals haben	beim Sprechen durch Heiserkeit Probleme haben, sich räuspern müssen
Sei kein Frosch!	Sei kein Feigling	Glucke	überfürsorgliche Mutter

der Hahn im Korb	der einzige Mann unter Frauen sein	hamstern/Hamsterkäufe	einen Vorrat für lange Zeit anlegen
wissen, wie der Hase läuft	aus Erfahrung wissen, wie sich eine Sache entwickelt	mit jemandem ein Hühnchen zu rupfen haben	jemanden zur Rede stellen müssen, etwas klären müssen
Hummeln im Hintern haben	sehr unruhig sein, Tatendrang haben	bekannt wie ein bunter Hund	in seinem Umfeld ganz besonders bekannt sein
schlafende Hunde wecken	jemandes Aufmerksamkeit auf etwas lenken, dass besser unbeachtet bliebe	einen Kater haben	unter den Folgen des Alkohols leiden
die Katze im Sack kaufen	Ware von schlechter Qualität kaufen, ohne sie vorher anzuschauen	die Katze aus dem Sack lassen	die Wahrheit offenbaren
Krokodilstränen vergießen	nur so tun, als würde man weinen	sich in die Höhle des Löwen wagen	wissentlich einem überlegenen Gegner entgegentreten
aus einer Mücke einen Elefanten machen	eine Kleinigkeit zu einer großen Sache machen	mit jemandem Pferde stehlen können	sich völlig auf jemanden verlassen können, der mutig ist
Schmetterlinge im Bauch haben	Gefühl der Verliebtheit in der Magengegend	Schwein haben (Schwein gehabt!)	Glück haben